

Christliche Reichpredig.

Wie nun dem Apostel mit der beschuldigung des Auff-
ruhrs vnrecht geschehen ist / also geschicht auch vnser Lehr
vnd Religion/damit vngütlich vnd vnrecht: dann wir leh-
ren ja/vnsere zuhörere mit allem fleiß / auß dem 12. Capitel
an die Römer: Istis möglich / so viel an euch ist / so habt mit
allen menschen fride. Wir warnen auch die Vnderthanen
getrewlich vor Auffruhr / vnd das sie der Obigkeit sollen
gehorsam vnd vnderthänig sein / mit allein vmb der Straff
willen/sondern auch vmb des Gewissens willen / wie zu den
Römern am 12. Capitel geschriben: das aber etwann Kö-
nig/Fürsten vnd Herzen kriegen/das heissen wir nicht / wir
haben auch kein lust noch gefallen daran: ach wolte G. Dtt/
das allenthalben frid vnd einigkeit were.

Auff die Anflag der Kekerer/antwortet der Apostel/
vnd bekennet/das er der Lehr des Herrn Jesu von Nazare
zugehan sey: doch vermeint er / das solche keine Sect vnd
Kekerer / vnd von Menschen erdachte Lehr sey/sondern es
sey die warhafftige / Göttliche Lehr/nach der diene er also
dem G. Dtt seiner Vätter/verstehe der H. Ervätter vnd
Propheten/nicht nach der Lehr seiner nähern Vätter/von
welchen er geboren worden / die hatten ein Newe/vnd von
Menschen erdachte Lehr/dauon ist S. Paulus abgewichen/
wo er das nicht gethan hette/so were er nicht seelig worden.

Also ihr geliebten / bekennen auch wir vns zur Lehr
Jesu Christi/vnd zu keiner Sect oder Kekerer / sondern zu
der warhafftigen Lehr/vnd nach derselbigen/dienen wir al-
so dem Gott vnserer Vätter: das ist die Lehr der H. Apo-
stel / von denen wissen wir gewiß/das sie Seelig sind/vnd
recht gelehrt haben / von den andern wissen wir so gewiß
nicht/wiewol wir niemandt verdammen.